

Netzwerke für frühe Bildung

Factsheet zur Programmteilnahme

Nur wenn vor Ort alle an einem Strang ziehen, kann die Qualität der frühen Bildung gesichert und weiterentwickelt werden! Deshalb unterstützt das Programm *Qualität vor Ort* ab Sommer 2016 mit sechs Servicebüros in ganz Deutschland 150 Netzwerke für frühe Bildung auf kommunaler Ebene fachlich und methodisch.

Was ist ein Netzwerk für frühe Bildung?

In einem Netzwerk für frühe Bildung arbeiten mindestens drei verschiedene Organisationen zusammen, um die Bildung, Betreuung und Erziehung vor Ort zu verbessern. Dabei beschäftigen sich die Netzwerke ganz bedarfsorientiert mit einem Anliegen der Kindertagesbetreuung, das in ihrer Kommune wichtig ist.

Die Fragen, mit denen sich Netzwerke für frühe Bildung beschäftigen können, sind dabei vielfältig: Wie kann die Vernetzung zwischen den Akteuren der frühen Bildung im Ort effektiver gestaltet werden, um Angebote für Kinder und Familien systematisch zu verknüpfen? Wie können Einrichtungen die Betreuungsqualität sichern und weiterentwickeln? Wie können Eltern stärker in die Arbeit von Kitas und Kindertagespflege eingebunden werden, sodass Kinder von starken Erziehungspartnerschaften profitieren? Wir sind gespannt auf Ihre Fragestellung!

Welche Unterstützung erhalten Netzwerke für frühe Bildung durch *Qualität vor Ort*?

Für die Netzwerke beginnt die Arbeit mit *Qualität vor Ort* mit der Analyse der Ausgangslage. Was läuft schon gut? Wo besteht Handlungsbedarf? Welches Thema sollte am dringendsten bearbeitet werden und mit welchem Ziel? Sind schon alle Partner mit im Boot, mit denen die gesteckten Ziele erreicht werden können?

Die Netzwerke erhalten eineinhalb Jahre lang Unterstützung durch eine externe Prozessmoderation: Ein Netzwerkprofi steht den Akteurinnen und Akteuren mit Moderationswissen zur Seite und hilft, die gemeinsamen Ziele zu formulieren und anschließend nicht aus den Augen zu verlieren. Außerdem unterstützt das Programm *Qualität vor Ort* die Netzwerke bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit. Auf zahlreichen Fortbildungen

Gefördert vom:

und Fachtagungen bekommen die Netzwerkmitglieder zudem fachliche Impulse für ihre Arbeit.

Wer kann sich bewerben?

Verwaltung, Politik oder Betreuungspraxis – entscheidend ist nicht, woher der Impuls zur Netzwerkbildung kommt, sondern dass sich Akteure der frühen Bildung zusammenschließen. In einem Netzwerk für frühe Bildung sollen mindestens drei verschiedene Organisationen gemeinsam arbeiten. Zwei Kitas eines Trägers zählen dabei als eine Organisation, zwei Abteilungen aus einer Kommune gelten als zugehörig zu zwei Organisationen.

Bewerben können sich bereits bestehende Netzwerke oder Personen, die ein neues Netzwerk gründen möchten.

Welche Voraussetzungen müssen für die Bewerbung erfüllt sein?

Die Bewerbung bei *Qualität vor Ort* erfordert vor allem die Motivation, vor Ort etwas bewegen zu wollen. Dazu sollten Sie die Verbindlichkeit mitbringen, sich auf einen 12- bis 18-monatigen Prozess einzulassen und den Willen, alle relevanten Akteure der frühen Bildung in den Prozess einzubinden. Damit die angestoßenen Veränderungsprozesse auch nachhaltige Ergebnisse liefern können, muss der örtliche Träger der Jugendhilfe im Netzwerk mitarbeiten. Dieser kann im Laufe des Prozesses eingebunden werden oder von Beginn an mit an Bord sein.

Wie kann man sich bewerben?

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann laden Sie sich das Bewerbungsformular unter www.qualitaet-vor-ort.org/bewerbung herunter und senden Sie es ausgefüllt an das Servicebüro, das für Ihr Bundesland zuständig ist. Wir vereinbaren dann ein erstes Telefongespräch mit Ihnen.

Welches Servicebüro ist für meine Bewerbung zuständig?

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Servicebüro München für Bayern

Michael Schröter

Michael.schroeter@dkjs.de

(089) 12 19 321 - 13



Gemeinsam die Zukunft der
frühen Bildung gestalten!

Weitere Servicebüros

Servicebüro Berlin für Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

servicebuero-berlin@dkjs.de

(030) 25 76 76 - 510

Servicebüro Dresden für Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

servicebuero-dresden@dkjs.de

(0351) 32 01 56 - 60

Servicebüro Kiel für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

servicebuero-kiel@dkjs.de

(0431) 66 87 08 - 19

Servicebüro Köln für Nordrhein-Westfalen

servicebuero-koeln@dkjs.de

(0221) 12 07 26 - 15

Servicebüro Trier für Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

servicebuero-trier@dkjs.de

(0651) 14 533 68 - 64